

Kandidatenprofil 020.701

Position	Chefarzt / Ärztlicher Direktor
Berater	Dr. Gerhard Polak, E-Mail: gpolak@goinginternational.org ; Tel.+43 (0)1 798 2527-1
Geburtsjahr, Alter Geschlecht	1959, 63a' Männlich
Staatsbürgerschaft	Deutschland
aktuelle Position	LOA Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin
Klinische Schwerpunkte	Narkose und OP-Management Intensivmedizin Schmerzmedizin Leitender Notarzt
Fachgebiet/e, Zusatzbezeichnungen	FA Anästhesie ZB Palliativmedizin ZB Bluttransfusionswesen ZB Schmerztherapie + Weiterbildungsbefugnis ZB Rettungsmedizin
Werdegang Berufserfahrung (Auszug)	Seit 04/2019: LOA Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Klinik D. + Nebentätigkeit als (leitender) Notarzt 05/2016-03/2019: Leiter der Koordinierungsstelle am Ministerium für Soziales, Gesundheit 10/2018-03/2019: Nebentätigkeit FA Anästhesie, Klinikum P. 2000-2016: CA Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Krankenhaus S. 1996-2000: OA/CA-Vertretung Anästhesie und Intensivmedizin, KH Q. 1989-1996: AA/wiss. Mitarbeiter/Funktions-OA Zentrum für Rettungs- und Intensivmedizin, Universität G. 1986-1989: AA Zentrale Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Kreiskrankenhaus G.
Qualifikationen, Ausbildung und Diplome	2008: ZB Palliativmedizin 2003: EFQM-Assessor (European Foundation for Quality Management) 2003: KTQ-Training (Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus) 1999: ZB Bluttransfusionswesen 1997: ZB Schmerztherapie

	<p>1993: Diplom der Europäischen Akademie für Anästhesie (DEAA) der ESA (Brüssel)</p> <p>1993: ZB Rettungsmedizin</p> <p>1992: FA Anästhesie</p>
Gehalt Jahresbrutto	Zu verhandeln
mögl. Stellenantritt	3 Monate und Ausstiegsvertrag möglich
Ergänzungen / Zusatzinformationen	<p>Der 61-jährige Kandidat möchte ab jetzt noch mindestens 5 weitere Jahre in seinem Fachgebiet oder in einer Management Position arbeiten; Er hat 16 Jahre als Chefarzt die Anästhesie und chirurgische Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie, Palliativmedizin, Transfusionsmedizin in großen Kliniken geleitet. Zusätzlich zur klinischen Tätigkeit kann er Controlling und Strategie-Planung sowie die Strategie-Umsetzung. Er jahrelange Erfahrung und Einsicht gewonnen in die wirtschaftliche Betrachtung der Versorgungskette und die Einordnung eines Krankenhauses in das politische und ökonomische Umfeld.</p> <p>Seine Motivation zum Wechsel, sind sein Interesse an der Neuentwicklung und am Umbau eines Krankenhauses oder einer Abteilung nach modernen Gesichtspunkten, um diese fit zu machen für künftige Entwicklungen. Dies bedingt, dass er nicht gänzlich in der Patientenversorgung gebunden ist, sondern auch ausreichend zeitliche Ressourcen zur Umgestaltung bekommt.</p> <p>Der Kandidat bevorzugt die nördlichen Bundesländer in Deutschland, gerne erhält er Angebote aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.</p>